



## Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt, Prof. Dr. Michael Piazolo, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Bernhard Pohl, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Für ein lernfreundliches Klima an Bayerns Grundschulen – Zusatzpersonal für Klassen mit Kindern mit Lern- und Verhaltensauffälligkeiten**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die notwendigen Rahmenbedingungen für ein entwicklungs- und lernfreundliches Klima an Bayerns Grundschulen zu schaffen. Hierzu ist es notwendig, dass Kinder mit emotionalen oder sozialen Verhaltensauffälligkeiten oder Beeinträchtigungen im Lernverhalten im Klassenzimmer gezielt durch (sonder-)pädagogisches oder therapeutisches Personal begleitet werden können. Neben dem Aufbau eines entsprechenden Stundenbudgets für pädagogisches Zusatzpersonal an allen Grundschulen, das von den Schulleitungen flexibel und eigenverantwortlich in Klassen, wo dies notwendig ist, eingesetzt werden kann, gilt es zudem, auch das Stundenbudget des bereits bestehenden Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes (MSD) auszubauen. Das für den Einsatz von Zusatzpersonal sowie den Aufbau des MSD notwendige Stundenbudget in Höhe von etwa 800 Stellenäquivalenten muss in den kommenden Haushaltsberatungen Berücksichtigung finden.

### **Begründung:**

Bayerns Grundschulen stehen in der Verantwortung, allen Schülerinnen und Schülern möglichst beste Voraussetzungen für erfolgreiche Bildung zu bieten. Doch einzelne Klassen sind ebenso wie die Schülerinnen und Schüler in ihnen äußerst unterschiedlich und bringen jeweils verschiedene Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen mit, auf die Lehrkräfte dann in geeigneter Weise reagieren müssen. Gerade in großen Klassen, in denen Kinder mit emotionalen beziehungsweise sozialen Verhaltensauffälligkeiten oder Beeinträchtigungen des Lernverhaltens sitzen, kommen Lehrkräfte dabei häufig an ihre Belastungsgrenzen. Den unterschiedlichsten Erwartungen, sei es die Sicherstellung eines ruhigen und positiven Lernklimas, die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes oder aber auch die Sozial- und Persönlichkeitsbildung der Heranwachsenden, können Lehrkräfte nur gerecht werden, wenn die Staatsregierung für die notwendigen Rahmenbedingungen sorgt und den Lehrkräften auch die hierfür erforderliche Zeit zur Verfügung stellt.

Um dies zu gewährleisten, reicht es nicht Lehrerstunden in pauschalisierter Weise zur Verfügung zu stellen. Vielmehr müssen Lehrerstunden in angemessener und auf die individuellen Bedürfnisse einzelner Klassen angepasster Weise durch (sonder-)pädagogisches oder therapeutisches Personal ergänzt werden, wo dies nötig ist. So wird nicht jede Klasse zusätzliches Personal erfordern. Gerade aber große Klassen, in denen sich ein oder mehrere Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten befinden, sollten durch pädagogisches Personal unterstützt werden können, um allen Schülerinnen und Schülern die notwendige Ruhe für ein produktives Lernklima zu gewährleisten.

Hierzu ist es notwendig, (sonder-)pädagogisches und therapeutisches Personal an Grundschulen, das den Unterricht im Bedarfsfall flexibel und zeitnah begleiten kann, fest zu installieren. Zudem ist es dringend nötig, die MSD-Stunden gezielt auszubauen, denn häufig ist eine pädagogische Begleitung einzelner Klassen aufgrund der Vielzahl an zu betreuenden Schulen sowie des geringen Stundenbudgets für den MSD überhaupt nicht möglich.

Nur so lassen sich die Lehrkräfte an unseren Grundschulen effektiv entlasten und ein für alle Schülerinnen und Schüler störungsfreier, produktiver und qualitativvoller Unterricht umsetzen.